

REGIONAL VERNETZT, GLOBAL ERFOLGREICH

MAI Carbon erhält Zuschlag für Projekt zur Internationalisierung

Wie kann kleinen und mittleren Unternehmen eine erfolgreiche internationale Kooperation bei Forschung und Innovation gelingen? Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) setzt hierfür auf die strategische Zusammenarbeit regionaler Cluster und Netzwerke mit internationalen Partnern, in die gezielt kleine und mittlere Unternehmen eingebunden werden.



Gefördert wird die „Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken“ im Rahmen der neuen Hightech-Strategie der Bundesregierung. Jetzt hat ein unabhängiges Auswahlgremium unter Vorsitz von Margret Wintermantel, Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD),

erneut elf Projekte zur Förderung empfohlen, darunter auch das Spitzencluster MAI Carbon, eine Initiative des Carbon Composites e.V. (CCeV).

Die ausgewählten Cluster und Netzwerke aus thematischen Zusammenschlüssen von Akteuren aus Wissenschaft und Wirtschaft wer-

den mit der Förderung in den kommenden Jahren gemeinsam mit weltweiten Partnern Forschungs- und Innovationsprojekte realisieren. Die erfolgreichen Cluster und Netzwerke können ihre Projekte Anfang 2017 starten und erhalten jeweils bis zu vier Millionen Euro Förderung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren.

„Eine intelligente Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft regional ebenso wie international ist der Schlüssel für erfolgreiche Innovationen. Das BMBF fördert diese strategische Vernetzung deshalb gezielt – zum Beispiel über das neue Zehn-Punkte-Programm ‚Vorfahrt für den Mittelstand‘, mit dem wir kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, mit den richtigen Partnern zusammenzufinden“, sagte der Parlamentarische Staatssekretär Stefan Müller. „Die jetzt für die Förderung ausgewählten Cluster und Netzwerke werden neue Boten für den starken deutschen Innovationsstandort sein.“

Neben zehn weiteren Clustern und Netzwerken ist auch das Spitzencluster MAI Carbon unter den Auserwählten für die zweite Förderrunde. MAI Carbon kann damit die bereits im Rahmen seiner Arbeit als Spitzencluster begonnene Internationalisierung

mit dem US-amerikanischen Cluster IACMI (Institute for Advanced Composites Manufacturing Innovation), dem südkoreanischen Cluster Carbon Valley und innerhalb Europas weiter ausbauen und intensivieren.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir die Fachjury in Berlin mit unserem Internationalisierungskonzept überzeugen konnten. Ziel der Internationalisierung von MAI Carbon ist es, langfristig angelegte transnationale Innovationsbrücken zu etablieren, um neue Märkte anzusprechen, den Werkstoff weiterzuentwickeln, Bildungsketten aufzubauen sowie Wertschöpfung in Deutschland zu schaffen. Flankiert wird das Internationalisierungskonzept durch eine multidimensionale Kommunikationskampagne“, wie Sven Blanck, verantwortlich für den Bereich Controlling & Development im Cluster MAI Carbon, das Vorhaben zusammenfasst.

THOMAS RADMANN GEHT IN DEN RUHESTAND



Der langjährige Leiter der CCEV-Arbeitsgruppe Materialien, Thomas Radmann (re.), ist seit Anfang August 2016 im Ruhestand. CCEV-Hauptgeschäftsführer Alexander Gundling verabschiedete ihn mit einem Präsent. Ein Trost für den CCEV: Der CFK-Experte Radmann wird auch weiterhin im Rahmen des CCEV-Weiterbildungsprogrammes Seminare abhalten.